

Töss

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Töss	Distrikt 1799:	Winterthur	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:	Töss	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Töss	Winterthur
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 139-139v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1132: Töss, [http://www.stapferenquete.ch/db/1132].			
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	Töss, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert) - Töss, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DER SCHULLEN

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Die Schulle ist im Dorf Töß
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es. ist eine Eigne Gemeinde, Dazu gehört der Hoof Detnau — welcher 1 Vrtl Stunde vom Dorf entfernt ist
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Die Kirchengemeinde u Agentschaft ist im Dorf daselbsten
- I.1.d In welchem Distrikt? Jm *Districte* Winterthur
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Zum *Canton* Zürich
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Von dem Hoof Detnau kommen in die Schulle nach Töß 10 Kind
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. 1 Winterthur 1/4. Stund von Hier entfernt,
2 Wölflingen 1/2. Stund Dito
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. 3 Brütten 1. Stund Dito

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? a Jn der 1:sten Schulle — die Anfänger zum Lernen vom Buchstabieren bis zum Lesen.
b Jn der 2:ten Schulle — Das Lesen und Schreiben auch. auswendig Lernen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schulle werden im Winter 6. Stunden des Tags gehalten und dauren 20. Wochen Und im Sommer 5. Stunden des Tages und dauren 24. Wochen
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schulle werden im Winter 6. Stunden des Tags gehalten und dauren 20. Wochen Und im Sommer 5. Stunden des Tages und dauren 24. Wochen
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Die Schullehrer — sind Erwehlt und Bestimt worden von denen *Examinatoribus* in Zürich
- III.11.b Wie heißt er? Der Erste Schullmeister heißt. Jacob Kräbs alt 50. J
Der Zweyte Schullmeister heißt. Matthias Kräbs alt 36 dito
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt? Der Erste Schullmeister heißt. Jacob Kräbs alt 50. J
Der Zweyte Schullmeister heißt. Matthias Kräbs alt 36 dito
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Der 1ste hat 4 Kinder Jst schon 15 Jahre Schullmeister
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Der 2.te hat 7. Kinder Jst schon 7 Jahre dito
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Beyde sind jederzeit im Dorf gewesen
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Benebet Verrichten sie ihre Gütter wercke
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Schull Kinder in Winter Besuchen selbige 108. Knnab u Mägden
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) *Deto.* im Sommer 85 *Deto*

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? [[Seite 2] Schullfond ist keiner vorhanden.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Von jedes Kind wird Wochentlich 1. β. bezahlt welches von dem Hausvatter herfließt.
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? NB was die Armen Kinder anbetrifft wird der Schullohn vom Allmosen Amt in Zürich Bezahlt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst in gutem stand, — hält 2: Schullstube in gleichem Gebäude — Der 2.te Schullmeister muß jährlich von seiner Wohnung 13: fl. der Gemeinde abstatten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst in gutem stand, — hält 2: Schullstube in gleichem Gebäude — Der 2.te Schullmeister muß jährlich von seiner Wohnung 13: fl. der Gemeinde abstatten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Beyde Schullmeister beziehen jährlich 36 fl. Aus den <i>Quellen</i> — Des Kirchen- und Steür Guts An Geträid — Beyde 5 Mütt Kernen. und 1. Müt Hafer aus dem Amt Töß
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 139-139v
Briefkopf	<u>BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DER SCHULLEN</u>
Transkriptionsdatum	05.08.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1132BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_139-139v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Es liegen Informationen zu zwei Schulen und zwei Lehrern vor. Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	<u>Töss</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Winterthur</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Töss</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Töss</u>	Gemeinde 2015	<u>Winterthur</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>695416</u>				
Geo. Länge	<u>260760</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Töss, 1. Schule (ID: 1523)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen	24	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	85	108
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich wahrscheinlich um Gesamtangaben für beide Schulen.	

2. Schule: Töss, 2. Schule (ID: 1797)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	85	108
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich wahrscheinlich um Gesamtangaben für beide Schulen.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3034)

Name: Kräbs
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Töss
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 3297)

Name: Kräbs
Vorname: Matthias

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Töss
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit